

Didaktik-Workshop zum Thema „Sprachmittlung“

Gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen und den Bildungsstandards für die erste Fremdsprache kommt der Sprachmittlung im Fremdsprachenunterricht eine wichtige Bedeutung zu. Sprachmittlung gilt als „fünfte“ Kompetenz neben den traditionellen vier Fertigkeiten in die Liste der sprachlich-kommunikativen Kompetenzen. Sprachmittlung, wie sie in der Fremdsprachendidaktik verstanden wird, meint hierbei die am Inhalt und am kommunikativen Bedürfnis der Aktionspartner orientierte schriftliche oder mündliche Übertragung von ebenso schriftlichen oder mündlichen Ausgangstexten in die und aus der Fremdsprache. Das didaktische Potenzial einer so weit gefassten Sprachmittlungskompetenz ist für den Fremdsprachenunterricht groß: Sprachmittlungsaufgaben scheinen u.a. geeignet für integriertes Fertigkeitentraining, für Strategientraining, zum kontrastiven Grammatik- und Wortschatzlernen und nicht zuletzt zur Förderung von Mehrsprachigkeit und Sprachlernbewusstheit.

In den Unterricht des Katalanischen als Fremdsprache hat das Konzept der Sprachmittlung allerdings bisher noch wenig bis keinen Einzug gehalten.

Im ersten Teil des Workshops erfolgt ein Rückblick auf die Rolle des Übersetzens in der Geschichte des Fremdsprachenunterrichts unter Berücksichtigung der zu unterschiedlichen Zeitpunkten gängigen Methoden. Hierbei werden unterschiedliche Positionen für oder wider das Übersetzen im Fremdsprachenunterricht vorgestellt und auch die kontrovers diskutierte Frage der Rolle der Erstsprache im Fremdsprachenunterricht thematisiert. Hatte die Translationswissenschaft die im Fremdsprachenunterricht lange angewendete, aber durchaus umstrittene Methode der philologischen Übersetzung ausdrücklich aus ihrem Zuständigkeitsbereich ausgeschlossen, so gehörte umgekehrt Sprachmittlung lange Zeit nicht zu den im Fremdsprachenunterricht berücksichtigten Fertigkeiten. Dabei geht es in einzelnen Bereichen der Translationswissenschaft und Translationsdidaktik gerade um Aspekte, die für die Sprachmittlung, wie sie im Fremdsprachenunterricht stattfinden soll, wichtig sind und für die der Fremdsprachenunterricht schulen möchte. Besonders informelles Dolmetschen und paraphrasierende Textzusammenfassung sind hier neben Wortschatzlernstrategien und Wortschatzgebrauchsstrategien besonders zu erwähnen. Im Workshop werden hierzu praktische Beispiele gemeinsam erarbeitet.

Koordination: Katharina Wieland (Berlin), Carsten Sinner (Leipzig)
katharina.wieland@hu-berlin.de, sinner@rz.uni-leipzig.de